



VMPA-anerkannte Prüfstelle nach DIN 4109
VMPA-SPG-129-97-SN
Messstelle nach § 29b BImSchG

Mfpa Leipzig GmbH

Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle für
Baustoffe, Bauprodukte und Bausysteme

Geschäftsbereich II - Tragkonstruktionen und Schallschutz

Prof. Dr.-Ing. Elke Reuschel

Arbeitsgruppe 2.3 - Schallschutz

D. Erler, B. Sc.

Telefon +49 (0) 341 - 6582-162

d.erler@mfpa-leipzig.de

Dipl.-Phys. D. Sprinz

Telefon +49 (0) 341 - 6582-115

sprinz@mfpa-leipzig.de

Prüfbericht Nr. PB 4.2/18-271-1

vom 15. August 2018

. Ausfertigung

Gegenstand: Prüfung der Trittschallminderung einer Trittschalldämmmatte mit der Bezeichnung *Regupol® sound 12* (zweilagig), nach DIN EN ISO 10140 (alle Teile) im Prüfstand

Auftraggeber: BSW Berleburger Schaumstoffwerke GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg

Auftragsdatum: 17.07.2018

Prüfdatum: 10.08.2018

Bearbeiter: D. Erler, B. Sc.
Dipl.-Phys. D. Sprinz

Dieses Dokument besteht aus 7 Seiten und 2 Anlagen.

Dieses Dokument darf nur ungekürzt vervielfältigt werden. Eine Veröffentlichung – auch auszugsweise – bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Mfpa Leipzig GmbH. Als rechtsverbindliche Form gilt die deutsche Schriftform mit Originalunterschriften und Originalstempel des/der Zeichnungsberechtigten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Mfpa Leipzig GmbH.



Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-PL-11021-01-00

Durch die DAKkS GmbH nach DIN EN ISO/IEC
17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.

Nach Landesbauordnung (SAC 02) anerkannte und
nach Bauproduktenverordnung (NB 0800) notifizierte
PÜZ-Stelle.

Gesellschaft für Materialforschung und Prüfungsanstalt für das
Bauwesen Leipzig mbH (Mfpa Leipzig GmbH)

Sitz: Hans-Weigel-Str. 2b – 04319 Leipzig/Germany
Geschäftsführer: Dr.-Ing. habil. Jörg Schmidt
Handelsregister: Amtsgericht Leipzig HRB 17719
USt-Id Nr.: DE 813200649
Tel.: +49 (0) 341 - 6582-0
Fax: +49 (0) 341 - 6582-135

1 Aufgabenstellung

Es ist die Trittschallminderung nach DIN EN ISO 10140 (alle Teile) von einer Trittschalldämmmatte mit der Bezeichnung *Regupol® sound 12*, zweilagig verlegt, des Herstellers

BSW Berleburger Schaumstoffwerke GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg

unter schwimmendem Estrich auf einer Massivdecke (Stahlbeton) im Prüfstand der MFWA Leipzig GmbH zu ermitteln.

2 Probenahme, Ort und Datum der Messung

Das zu prüfende Material

- Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12* in Plattenform, 1200 mm Länge x 1000 mm Breite x 17 mm Dicke

wurde am 19.07.2018 in der MFWA Leipzig GmbH angeliefert. Durch Fachpersonal im Auftrag der MFWA Leipzig erfolgte am 20.07.2018 im Prüfstand der MFWA Leipzig GmbH der Einbau des schwimmenden Estrichs mit dem zu prüfenden Material. Das Prüfdatum der Trittschalldämmung des Prüfgegenstands ist auf dem Deckblatt dieses Prüfberichts angegeben.

3 Prüfgegenstand

Es handelt sich bei *Regupol® sound 12* um eine unterseitig profilierte Trittschalldämmmatte aus einem PUR-Elastomerverbund zur Trittschalldämmung unter schwimmendem Estrich, oberseitig mit einer Aluminium-Verbundfolie kaschiert. Der nachfolgende Aufbau mit zweilagiger Verlegung der Trittschalldämmmatte wurde geprüft.

Prüfaufbau: (von oben nach unten)

- 90 mm¹ Zementestrich ZE 20 nach DIN 18560 (CT-C25-F4 nach EN 13813)
- 8/17 mm Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12*, profilierte Seite zur Rohdecke zeigend (flächenbezogene Masse 5,1 kg/m²)
- 8/17 mm Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12*, profilierte Seite zur Rohdecke zeigend (flächenbezogene Masse 5,1 kg/m²)
- 140 mm Stahlbeton-Rohdecke

Einbau in den Prüfstand: (s. Anlage 2)

¹ Die gemessene Dicke (Mittelwert) wird in Pkt. 7.2 ausgewiesen.

Der Einbau erfolgte vollflächig auf der Stahlbeton-Rohdecke. Die Verlegung der Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12* erfolgte zweilagig und auf Stoß. Die Stöße beider Lagen waren zueinander versetzt. Die profilierten Seiten beider Lagen wiesen in Richtung Rohdecke. An den flankierenden Wänden wurde umlaufend ein PE-Randdämmstreifen mit einer Dicke von 10 mm verlegt. Die Trittschalldämmmatten waren oberseitig mit einer Aluminium-Verbundfolie kaschiert. Die Mattenstöße wurden zur Lagefixierung oberseitig mit Glasfilamentband abgeklebt. Die Stoßfugen zwischen PE-Randdämmstreifen und Trittschalldämmmatten wurden umlaufend mit Glasfilamentband abgeklebt. Abschließend wurde der Zementestrich eingebracht.

Größe des Prüfobjektes: 18,3 m²

Abbindezeit: 21 Tage

4 Prüfstand

Der Deckenaufgabenprüfstand entspricht den Anforderungen der DIN EN ISO 10140-5.

Er besteht aus einem Senderraum B F.01 und einem darunter liegenden Empfangsraum B T.01. Die Deckenfläche zwischen B F.01 und B T.01 beträgt 18,3 m²; mit einer mittleren Länge von 4,41 m und eine mittlere Breite von 4,15 m.

Die Prüfräume besitzen im Grundriss einen rechten und drei schiefe Winkel. Die Wände sind aus 24 cm Kalksandstein, Rohdichteklasse 2,0 erstellt, mit Ausnahme einer Seitenwand, diese ist zweischalig ausgeführt, mit 2 x 17,5 cm Kalksandstein, Rohdichteklasse 2,0 und 5 cm zwischen liegender Trennfuge mit Mineralfaserfüllung.

Die Flankenübertragung des Prüfstandes wird durch an den Wänden angebrachte 14 cm dicke Vorsatzschalen aus Gipsfaserplatten und Mineralwolle unterbunden sowie im Empfangsraum durch einen schwimmenden Estrich unterdrückt.

Das Senderraumvolumen und das Empfangsraumvolumen werden in Anlage 1 ausgewiesen. Die Lufttemperaturen und die relativen Luftfeuchten in den Prüfräumen sowie der statische Druck zum Zeitpunkt der Messung werden ebenfalls in Anlage 1 aufgeführt.

5 Prüfverfahren

Die Messungen wurden auf einer Referenzdecke nach DIN ISO 10140-5, Abschn. C.2 aus Stahlbeton der Dicke 140 mm im Prüfstand der MFWA Leipzig GmbH durchgeführt.

Die Durchführung der Messung der Trittschallminderung erfolgte nach Kategorie II (große Prüfobjekte) der

- DIN EN ISO 10140-1, Akustik - Messung der Schalldämmung von Bauteilen im Prüfstand – Teil 1: Anwendungsregeln für bestimmte Produkte, Ausgabe Dezember 2016, in Verbindung mit allen anderen Normteilen der DIN EN ISO 10140 (Teil 2 und 4, Ausgabe Dezember 2010; Teil 3, Ausgabe November 2015; Teil 5, Ausgabe September 2014)

Die Berechnung der Trittschallminderung erfolgte nach

- DIN EN ISO 717-2, Akustik - Bewertung der Schalldämmung in Gebäuden und von Bauteilen – Teil 2: Trittschalldämmung, Ausgabe Juni 2013.

Der Trittschallpegel wurde mit Schwenkmikrofon anhand von 8 Anregungspositionen des Normhammerwerkes auf der Rohdecke und anhand von 8 Anregungspositionen auf der Rohdecke mit Deckenauflage im darunter liegenden Empfangsraum gemessen. Die Messung erfolgte in den Terzmittenfrequenzen von 50 Hz bis 5000 Hz. Der Norm-Trittschallpegel ergibt sich nach folgender Formel;

$$L_n = L_i + 10 \lg (A/A_0)$$

Hierin bedeuten:

- L_n Norm-Trittschallpegel
- L_i Trittschallpegel, mittlerer Schalldruckpegel im Empfangsraum
- A äquivalente Absorptionsfläche im Empfangsraum in m^2 , bestimmt aus Messungen der Nachhallzeit
- A_0 Bezugsabsorptionsfläche ($A_0 = 10 m^2$)

Aus der Differenz der Norm-Trittschallpegel der Rohdecke und der Rohdecke mit aufgelegtem Prüfobjekt wurde die Trittschallminderung nach folgender Gleichung bestimmt:

$$\Delta L = L_{n,0} - L_n$$

Hierin bedeuten:

- ΔL Trittschallminderung
- $L_{n,0}$ Norm-Trittschallpegel der Rohdecke ohne Deckenauflage
- L_n Norm-Trittschallpegel der Rohdecke mit Deckenauflage

Die Berechnung der bewerteten Trittschallminderung ΔL_w wurde nach folgenden Beziehungen vorgenommen:

$$L_{n,r} = L_{n,r,0} - \Delta L$$

$$\Delta L_w = 78 \text{ dB} - L_{n,r,w}$$

Hierin bedeuten:

- $L_{n,r}$ berechneter Norm-Trittschallpegel der Bezugsdecke mit der zur prüfenden Deckenauflage
- $L_{n,r,0}$ Norm-Trittschallpegel der Bezugsdecke nach DIN EN ISO 717-2
- $L_{n,r,w}$ bewerteter Norm-Trittschallpegel der Bezugsdecke mit der zu prüfenden Deckenauflage
- ΔL_w bewertete Trittschallminderung des Prüfkörpers

Die Durchführung und der Umfang der Messungen entsprechen den Grundsätzen des Arbeitskreises der bauaufsichtlich anerkannten Schallprüfstellen in Abstimmung mit dem NABau-Unterausschuss 00.71.02.

6 Messgeräte

Folgende Messgeräte kamen zum Einsatz:

Tabelle 1: Messgeräte für die Bestimmung der Trittschallminderung

Gerät	Typ	Hersteller
Echtzeitanalysator mit Rauschgenerator	840	Norsonic
Freifeldmikrofon, Vorverstärker	1220, 1201	Norsonic
Mikrofon-Schwenkanlage, Fernsteuerung	252, 253	Norsonic
Kalibrator	4231	B & K
Leistungsverstärker	260	Norsonic
Normhammerwerk	211	Norsonic
Lautsprecherkombination (Dodekaeder)	229	Norsonic

Die Messgeräte werden regelmäßig geeicht, vor und nach jeder Messung wird die Messkette kalibriert. Das Prüflabor nimmt regelmäßig an den Vergleichsmessungen für Prüfstellen der Gruppe I (Eignungsprüfstellen) der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) Braunschweig teil, zuletzt im Jahr 2016. Die MFWA Leipzig ist gemäß Bescheid des DIBt in dem „Verzeichnis der Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstellen nach den Landesbauordnungen“ eingetragene Prüfstelle unter der Kennziffer „SAC 02“. Die MFWA Leipzig ist ein durch die DAkkS GmbH nach DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiertes Prüflaboratorium.

7 Prüfergebnisse

7.1 Trittschalldämmung

Die Prüfergebnisse der Rohdecke ohne und mit Prüfaufbau sind in der nachfolgenden Tabelle zusammengestellt.

Tabelle 2: Prüfergebnisse der Rohdecke ohne und mit Prüfaufbau

- $L_{n,0,w}$: bewerteter Norm-Trittschallpegel der Rohdecke
- $L_{n,r,w}$: berechneter bewerteter Norm-Trittschallpegel der Bezugsdecke mit der geprüften Deckenauflage
- ΔL_w bewertete Trittschallminderung
- ΔL_{lin} Einzahlangabe unbewerteter linearer Trittschallpegel $\Delta L_{lin} = \Delta L_w + C_{I,\Delta}$
- $C_{I,0}$ Spektrum-Anpassungswert für den Trittschallpegel der Rohdecke
- $C_{I,r}$ Spektrum-Anpassungswert für die Bezugsdecke mit der geprüften Deckenauflage
- $C_{I,\Delta}$ Spektrum-Anpassungswert für die Trittschallminderung der geprüften Deckenauf-
lage

Prüfgegenstand	Prüfergebnisse	Spektrum- Anpassungswerte	siehe Anlage
140 mm Stahlbeton-Rohdecke (ohne Prüfobjekt)	$L_{n,0,w} = 77 \text{ dB}$	$C_{I,0} = -12 \text{ dB}$	-
90 mm Zementestrich 2x 8/17 mm Trittschalldämmmatte <i>Regupol® sound 12</i> 140 mm Stahlbeton-Rohdecke	$L_{n,r,w} = 41 \text{ dB}$	$C_{I,r} = 1 \text{ dB}$	
	$\Delta L_w = 37 \text{ dB}$ $\Delta L_{lin} = 25 \text{ dB}$	$C_{I,\Delta} = -12 \text{ dB}$	1

Die frequenzabhängige Darstellung der Messergebnisse ist grafisch und tabellarisch aus Anlage 1 ersichtlich.

7.2 Dicke und flächenbezogene Masse des Zementestrichs

Zementestrich:

Mittlere Dicke des Zementestrichs	94 mm
Flächenbezogene Masse	186 kg/m ²

Die angegebene mittlere Dicke des Estrichs wurde an 10 gleichmäßig über die Fläche verteilten Bruchstücken bestimmt. Die flächenbezogene Masse des Estrichs ergab sich durch Wägung aus der gesamten Abbruchmasse des Estrichs.



8 Hinweise zu den Prüfergebnissen

Das Ergebnis ΔL_w ist ein im Labor ermittelter Wert für die bewertete Trittschallminderung.

Die Ergebnisse der Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die beschriebenen Prüfgegenstände und nicht auf die Grundgesamtheit. Dieses Dokument ersetzt keinen Konformitäts- oder Verwendbarkeitsnachweis im Sinne der Bauordnungen (national/ europäisch).

Leipzig, den 15. August 2018

Dipl.-Phys. D. Sprinz
Arbeitsgruppenleiter

D. Erler, B. Sc.
Versuchsingenieur

Trittschallminderung nach ISO 10140

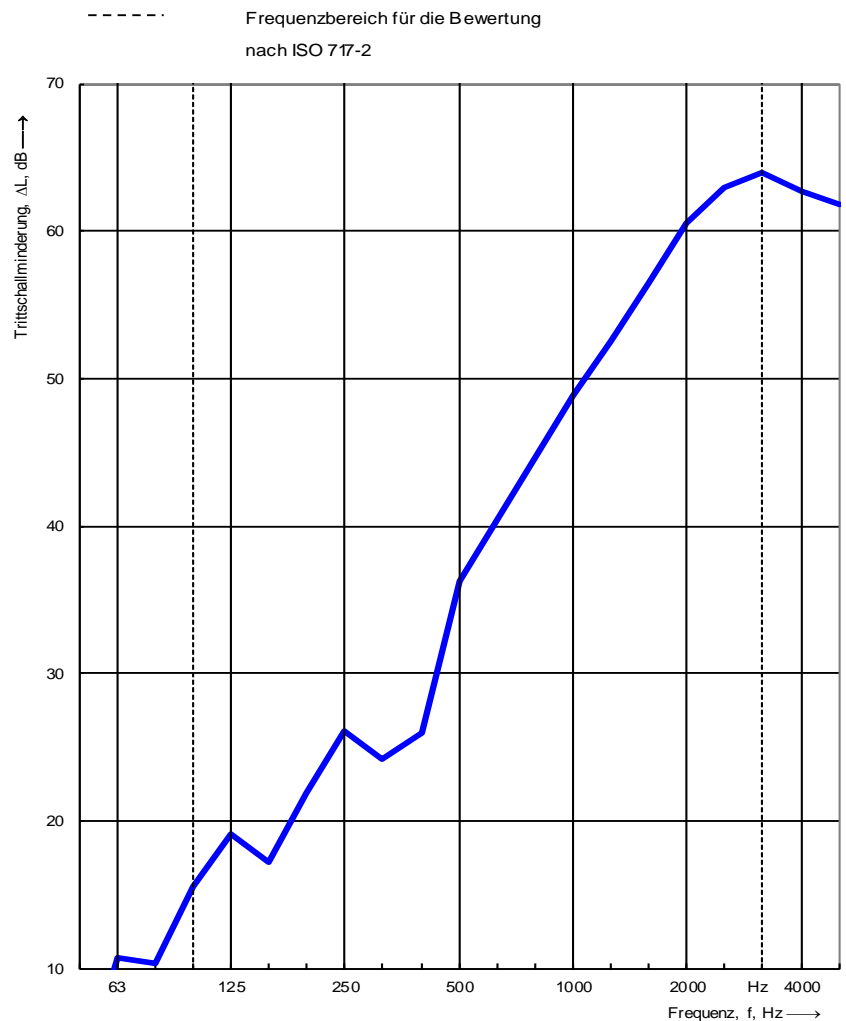
Messung der Trittschallminderung durch eine Deckenauflage auf einer massiven Bezugsdecke in Prüfständen

Auftraggeber: BSW Berleburger Schaumstoffwerke GmbH, Am Hilgenacker 24, 57319 Bad Berleburg Prüfdatum: 10.08.2018
 Hersteller: Auftraggeber
 Kennzeichnung der Prüfräume: B F.01 / B T.01
 Prüfgegenstand eingebaut von: Auftraggeber
 Produktbezeichnung: Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12, zweilagig*

Aufbau Prüfgegenstand:
 - 90 mm Zementestrich ZE 20 nach DIN 18560 (CT-C25-F4 nach EN 13813)
 - 8/17 mm Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12*, profilierte Seiten zur Rohdecke zeigend
 - 8/17 mm Trittschalldämmmatte *Regupol® sound 12*, profilierte Seiten zur Rohdecke zeigend
 - 140 mm Stahlbeton-Rohdecke

Flächenbezogene Masse: 186 kg/m²
 Abbindezeit: 21 Tage
 Temperatur SR / ER: 24 / 23 °C
 Rel. Luftfeuchte SR / ER: 59 / 47 %
 Statischer Druck: 100 kPa
 Volumen SR / ER: 57,9 / 58,9 m³
 (SR = Senderaum; ER = Empfangsraum)

Frequenz f [Hz]	L _{n,0}	ΔL
	Terz [dB]	Terz [dB]
50	59,6	2,0
63	63,4	10,7
80	58,9	10,3
100	61,0	15,5
125	66,9	19,1
160	64,3	17,2
200	65,9	21,9
250	67,5	26,1
315	65,7	24,2
400	66,3	26,0
500	67,9	36,2
630	68,2	40,4
800	68,9	44,6
1000	69,5	48,8
1250	69,6	52,5
1600	69,8	56,5
2000	70,3	60,5
2500	71,1	62,9
3150	72,0	64,0
4000	70,3	62,7
5000	68,2	61,8



Bewertung nach ISO 717-2

ΔL_w = 37 dB

C_{1,Δ} = -12 dB

C_{1,r} = 1 dB

Diese Messergebnisse basieren auf Prüfungen, die mit einer künstlichen Schallquelle durchgeführt wurden, Messungen in Terzen.



Abbildung A 2.1: Montagesituation mit Trittschalldämmmatten (2-lagig) und Randdämmstreifen, Stöße mit Klebeband



Abbildung A 2.2: Montagesituation mit Zementestrich



Abbildung A 2.3: Zementestrich (Prüfsituation)